

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Abruf von Hochwasserschutzmitteln durch den Freistaat Thüringen

Medienberichten zufolge rufen die Länder die Bundesmittel des Sonderrahmenplans "Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes" der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nur teilweise ab. Hierzu ergeben sich Fragen.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat die Kleine Anfrage 7/6047 vom 14. Juni 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Juli 2024 beantwortet:

1. Mittel in welcher Höhe hat Thüringen von den angesprochenen Hochwasserschutzmitteln seit dem Jahr 2015 abgerufen (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Jahr	abgerufene Bundesmittel [EUR]
2015	1.024.000
2016	692.310
2017	209.894
2018	581.386
2019	384.000
2020	1.248.000
2021	450.000
2022	618.181
2023	956.188

Bei den hier genannten Beträgen handelt es sich um die anteiligen Bundesmittel zur Finanzierung der Maßnahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK). Hinzukommt die Kofinanzierung von 40 Prozent, die aus dem Thüringer Landeshaushalt bereitgestellt wird.

2. Falls nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel abgerufen worden sind, warum nicht (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Jahr	nicht abgerufene Bundesmittel [EUR]
2016	109.690
2017	106
2018	18.614
2023	57.812

Die Bedarfsabfrage der Bundesmittel für die Projekte des Nationalen Hochwasserschutzprogramms erfolgt bereits jeweils Anfang des zweiten Halbjahres. Die Abschätzung des Jahresmittelabflusses ist zu diesem Zeitpunkt noch mit Unwägbarkeiten verbunden, was zu diesen minimalen Minderbedarfen führte.

3. Wofür wurden die abgerufenen Hochwasserschutzmittel in Thüringen verwendet (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Mittel wurden für die jeweiligen Bauabschnitte des Projektes "Deichrückverlegung nördliche Geraue" verwendet.

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

Stengele
Minister